



**Landesrat Achleitner: Wasserstoff auch für Individualmobilität als zusätzliche  
Chance für Oberösterreich**

***Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner bei BMW Group  
Hydrogen Days in Wien: „BMW testet Wasserstoff-Pkw in Österreich –  
Forschungskompetenz bei BMW Steyr & Wasserstoff-Kompetenz in  
Oberösterreich können Automobilstandort OÖ neue Zukunftsfelder eröffnen“***

***„Die zentrale Bedeutung von Wasserstoff bei der Energiewende steht längst  
außer Frage. Auch im Nutzfahrzeugbereich wird Wasserstoffmotoren bereits  
eine wichtige Rolle zugeschrieben. Der mögliche Einsatz von Wasserstoff im  
Individualverkehr wird hingegen vielfach noch außer Acht gelassen. Umso  
wichtiger, dass mit BMW ein führender Automobilhersteller dieses Thema jetzt  
verstärkt in den Fokus rückt: Im Sinne der Technologieoffenheit bei  
emissionsfreien Antriebsarten können auch Pkw, die mit Brennstoffzellen  
angetrieben werden, eine wichtige Ergänzung zur E-Mobilität darstellen“,***  
betonte Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner bei seinen  
Grußworten im Rahmen der Hydrogen Days in Wien, zu denen die BMW Group  
heute eingeladen hat. Dabei wurden auch Wasserstoff-Pkw von BMW  
präsentiert, von denen aktuell vier in Österreich getestet werden.

***„Auch bei der Transformation der Mobilität in Richtung Nachhaltigkeit ist aus unserer  
Sicht klar, dass weder Ideologie noch Politik zu Innovationen führen, sondern  
Forschung & Entwicklung. Daher lautet unser Weg in Oberösterreich ganz klar:  
Klimaschutz durch Technologie und nicht Klimaschutz statt Technologie“,*** unterstrich  
Landesrat Achleitner weiters. ***„Deshalb ist auch bei der Mobilität der Zukunft die  
Technologieoffenheit der entscheidende Faktor. Um das Ziel einer klimaneutralen  
Mobilität zu erreichen darf es kein ‚entweder – oder‘ geben, vielmehr ist ein ‚sowohl –  
als auch‘ das Gebot der Stunde. Es ist daher höchst erfreulich, dass BMW jetzt in  
Österreich auch die Alltagstauglichkeit von Wasserstoff-Fahrzeugen testet“,*** so  
Landesrat Achleitner.

*„Oberösterreich ist das industrielle Herz Österreichs und die Automobil-Branche spielt wiederum eine tragende Rolle für den Industriestandort OÖ – mit rund 280 Unternehmen, die direkt und indirekt für 19,8 Milliarden Euro Umsatz und 87.000 Arbeitsplätze sorgen. In Steyr wiederum schlägt ein wesentliches Forschungsherz von BMW. Wenn sich der BMW-Standort Steyr zusätzlich zu den Investitionen in Höhe von 1 Milliarde Euro in die E-Mobilität auch noch mit Wasserstoff-Brennstoffzellen befasst, dann würde dies nicht nur BMW Steyr stärken, sondern darüber hinaus dem gesamten Automobil-Standort Oberösterreich neue Zukunftsfelder eröffnen“,* hob Landesrat Achleitner hervor.

*„Es ist klar, dass es betreffend Wasserstoff im Individualverkehr noch viele Herausforderungen gibt, etwa den Aufbau einer flächendeckenden Lade-Infrastruktur. Aber wenn die hohe Wasserstoff-Kompetenz, die es in Oberösterreich bereits gibt und die durch die OÖ. Wasserstoffinitiative 2030 noch weiter ausgebaut werden soll, mit der hohen Forschungskompetenz bei BMW Steyr verknüpft werden könnte, dann würde das für den Standort Oberösterreich auch bei der Mobilität der Zukunft enorme zusätzliche Chancen bringen“,* zeigte sich Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner überzeugt.

Bildtexte:

Bild 1 – v.l.: Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner, Wirtschaftsminister Martin Kocher, Christian Morawa, CEO BMW Austria GmbH, und Klaus von Moltke, Geschäftsführer BMW Group Werk Steyr.

Bilder 2 und 3 – v.l.: Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner und Wirtschaftsminister Martin Kocher.

Bild 4: Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner am Steuer eines Wasserstoff-Pkw, der von BMW aktuell in Österreich im Testbetrieb eingesetzt wird.

Fotos: Land OÖ/Hermann Wakolbinger, Verwendung mit Quellenangabe

**Rückfragen-Kontakt:**

**Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner**

**(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, [michael.herb@ooe.gv.at](mailto:michael.herb@ooe.gv.at)**